

Vorwort

Das Buch »Lernen von Spiel und Beziehungen zu Gleichaltrigen« gehört zu einer Reihe von Arbeiten, die sich mit dem Integrated Play Groups®-Modell (IPG; engl. für Integrierte Spielgruppen) beschäftigen. Das IPG-Modell ist ein evidenzbasiertes Vorgehen mit dem die soziale Inklusion von Kindern mit Autismus unterstützt wird. Dabei machen Kinder unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Fähigkeiten Erfahrungen im Spiel mit Gleichaltrigen und Geschwistern. Das vorliegende Buch richtet sich an Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Praktiker) sowie Fachfremde (Eltern, Familienmitglieder, Leistungserbringer), die am IPG-Modell und seiner praktischen Anwendung bei Kindern mit Autismus in kurzer und konkreter Form interessiert sind.

Ziele dieses Buchs

Es soll grundlegendes Wissen in den folgenden Bereichen vermittelt werden:

- Grundlagen, Praxis und Forschung zum IPG-Modell,
- Bedeutung von Spiel und Sozialisation für die Entwicklung und Teilhabe an der Gemeinschaft,
- Eigenschaften und Herausforderungen an Spiel und Sozialisation bei Personen mit Autismus,
- Gestaltung eines unterstützenden Spielumfelds,
- Anleitung autistischer Kinder bei Spiel und Sozialisation mit Gleichaltrigen,
- Qualitätseigenschaften von inklusiven Spielprogrammen.

Aufbau des Buches

Zunächst wird das IPG-Modell vorgestellt sowie seine Herkunft, Berechtigung und die Schlüsseleigenschaften (► Kap. 1). Desweiteren werden Forschung, Fortbildung, Weiterentwicklung und Grundprinzipien des IPG-Modells erläutert. Das zweite Kapitel konzentriert sich auf IPG-Erfassungsmethoden und die Ziele für soziales und symbolisches Spiel, soziale Kommunikation und die Spielvielfalt (► Kap. 2). Daran anschließend wird die Planung von IPG-Programmen und die Gestaltung der Spielumgebung praxisorientiert erläutert (► Kap. 3). Auch die Methoden einer IPG-Intervention sowie die Erweiterung des Modells für Jugendliche werden beschrieben (► Kap. 4). Fallbeispiele werden genutzt, um den Prozess der geführten Teilnahme an inklusivem Spiel und sozialen Erfahrungen zu illustrieren. Zum Schluss werden nochmals die Inhalte des Buches zusammengefasst und zukünftige Entwicklungsrichtung von inklusivem Spiel betont (► Kap. 5). Im Anhang finden sich noch eine Vielzahl von Ressourcen, die hilfreich sein können um Kindern mit Autismus das Spielen und Sozialisieren in inklusiven Umgebungen zu ermöglichen.